

# Paare holen Silber und Gold

TSG Marburg bei den Landesmeisterschaften

VON TSG MARBURG

**DARMSTADT.** Die diesjährigen Landesmeisterschaften in den Standardtänzen der Hauptgruppe wurden in Darmstadt ausgerichtet. Den Sonnenschein konnte man als Vorbote für zwei gelingende Turniere werten, wenn auch erst im Nachhinein. Vor Beginn des Turniers konzentrierten sich die beiden Paare der Tanzsportgemeinschaft Marburg auf ihre Aufgabe, sich an diesem Tag mit allen anderen hessischen Paare zu messen und optimale Leistung zu zeigen. Am Start waren Flüte Joanna Seifart und Andrea Cipriani (siehe Foto) in der A-Klasse und Emily Traudt und Kevin Jason Priemer in der S-Klasse. Traditionell war die A-Klasse zuerst dran. Flüte und Andrea zeigten in der Vorrunde souverän sehr musikalisches, fließendes Tanzen. Schon da zeigte sich, dass sie diese Meisterschaft vielleicht für sich entscheiden könnten. Sie zogen mit zwei anderen paaren mit voller Wertung in das Finale ein. Dort steigerten sie sich

und brachten jeden Charakter der Tänze, die sie zeigen mussten, durch ihre Darbietung voll zum Ausdruck. Insbesondere der gefühlvollste Tanz, der langsame Walzer, und der schnellste Tanz, der Quick Step, gelang ihnen ausnehmend gut. Am Ende war sich das Wertungsgericht einig: Das Paar aus Marburg konnte ausnahmslos alle Tänze für sich entscheiden und wurde unter lautem Applaus der Zuschauer mit der Goldmedaille des hessischen Tanzsportverbandes belohnt. Der Tag brachte für Flüte und Andrea aber nicht nur diesen sehr klaren Sieg. Letzterer katapultierte sie direkt in die höchste deutsche Turnierklasse, die S-Klasse.

Genau dieser Konkurrenz mit der höchsten Leistungsdichte in der S-Klasse, mussten sich Emily und Kevin im folgenden Vergleich stellen. Sie waren im letzten Jahr erst in die S-Klasse aufgestiegen. Im Wettkampf der S-Klasse gab es in diesem Jahr, nach einer Sichtungsrunde, ein Finale mit sechs Paaren. Die Konkurrenz war, wie für die

S-Klasse zu erwarten, sehr gut. Schon zu Beginn war klar, dass insbesondere ein sehr routiniertes Paar aus Heusenstamm, Finalisten der deutschen Jugendmeisterschaften im vergangenen Jahr, eine Herausforderung sein würde. Trotzdem wollten Emily und Kevin alles versuchen. Und die Beiden machten ihre Sache sehr gut: Ihr langsamer Walzer gelang überzeugend. Dort war die Entscheidung denkbar knapp, nur eine Platzziffer trennte sie vom Sieg. Auch in den anderen Tänzen machte es das Marburger Paar den Wertungsrichter\*innen sehr schwer. In allen weiteren Tänzen, die Emily und Kevin ebenfalls sehr ausdrucksstark performten, sah immer mindestens eine Person aus dem Wertungsgericht Emily und Kevin ganz vorne. In der Gesamtwertung durften sie dann am Ende des Turniers, als beeindruckendes Ergebnis ihrer ersten Meisterschaft als S-Klasse Paar, die Silbermedaille vom hessischen Sportwart entgegennehmen. (Carola Seifart)



FOTO: JÖRG SCHÜTRUMPF

## Stadtallendorf verbleibt auf dem 7. Tabellenplatz

**STADTALLENDORF.** In der 3. Runde der Schach Landesklasse West entwickelte sich ein zäher und verbissener Kampf zwischen der

1. Mannschaft aus Braunfels 1 und dem Schachklub Stadtallendorf, der nach über vier Stunden mit einem 4:4 Unentschieden beim Gastgeber beendet war. Mit sechs unentschiedenen Partien war die Remisquote dieses Mal außerordentlich hoch.

Nach etwas über zwei Stunden Spielzeit einigten sich am Brett drei Kalwa und am Brett vier Halfter auf ein Unentschieden mit ihren Gegnern. Zu diesem Zeitpunkt sah es aber eher besser für die Gastgeber aus Braunfels aus. Das erste Brett und mit Minusbauer, das 6. Brett mit Minusleichtfigur und Brett zwei und Brett acht standen sehr gedrückt. Einzig Schönfelder am Brett sieben stand aktiv.

Vor diesem Hintergrund akzeptierte Mirko Panic am Brett acht eine halbe Stunde später ein Remisangebot. Kurze Zeit später ging Stadtallendorfs Brett sechs verloren, die Minusfigur war nicht mehr zu kompensieren. Kurz danach konnte Schönfelder seine aktive, scharfe Stellung mit Rochaden auf verschiedenen Seiten mit einem Damengewinn zum Sieg führen und den Mannschaftskampf wieder ausgleichen.

15 Minuten später konnte Kraft am Brett zwei seine gedrückte Stellung durch Dauerschach mit zwei Türmen remisieren. Inzwischen konnte Freiburger an Stadtallendorfs Brett fünf einen Mehrbauern erarbeiten, am Brett eins war immer noch ein Minusbauer zu verzeichnen.

Kurz nach 18 Uhr wurden dann beide Partien gleichzeitig remis gegeben und man trennte sich friedlich mit 4:4 Unentschieden. Stadtallendorf verbleibt somit auf dem 7. Tabellenplatz. Quelle der Tabelle: [portal64.de](http://portal64.de) – Hessen > 2023/2024 > LK West > Tabelle

(Carsten Halfter)

## Vereinsmeisterschaften des TSV Kirchhain



**KIRCHHAIN.** Die Tennisabteilung des TSV Kirchhains beendete die diesjährige Sommer-Saison mit einem Mixed-Doppeltunier und anschließender Feier. Über die Saison verteilt trug der Verein mehrere vereinsinterne Turniere mit insgesamt 64 Teilnehmern aus. Erstmals fand dieses Jahr eine Herren-Einzel Ü60 Vereinsmeisterschaft statt, die Jürgen Koch im Finale gegen Alfred Widera gewann. Giuliana Rettmeier erreicht in der Damen-Einzel-Konkurrenz souverän den ersten Platz, gefolgt von Frida Biallas auf dem zweiten Rang. In der Herren-Einzel-Meisterschaft konnte sich Stefan Jülich

durchsetzen, der mit Marvin Melzner auch die Herren-Doppel-Vereinsmeisterschaften gewinnen konnte. Zweiter bei dem Herren-Einzel wurde Nico Ganswindt. Jürgen Koch und Alessandro Toson erzielte im Doppel den zweiten Platz. Bei dem Damen-Doppel konnte sich erneut Giuliana Rettmeier zusammen mit Gabi Rauschnabel den ersten Platz sichern. Den zweiten Platz belegten Stella Martin und Frida Biallas. Beim letzten Turnier der Saison, dem Mixed-Doppel, konnten Marion Schierl und Bernd Steinebach das Finale gegen Gabi Rauschnabel und Nico Ganswindt für sich entscheiden. (TSV Kirchhain)

## 25. Mountbatten-Swim-Meeting

**BATTENBERG.** Am 25. Mountbatten-Swim-Meeting in Battenberg nahmen sechs Aktive der TSV Kirchhain Schwimmabteilung teil. Den zweiten Platz in der Gesamtwertung aller männlichen Teilnehmer konnte sich Jannis Hampach (Jg. 2006) sichern. Routiniert wie immer ging er über 50m Freistil, 50m Schmetterling, 100m Lagen, 100m Schmetterling und 100m Freistil an den Start und bewies bei seinen fünf Rennen mit vier ersten und einem zweiten Platz seine Leistungsfähigkeit. Auch Mika Stowasser (Jg. 2006) konnte an dem Wochenende seine gute Form bestätigen und reichte sich bei den Platzierungen mit vier Silbermedaillen und einer Bronzemedaille direkt hinter seinem Teamkameraden in den Protokollen ein. Mika erschwamm in der Gesamtwertung aller Teilnehmer insgesamt den vierten Platz. Mari Stowasser (Jg. 2009) stand ihren zwei Trainingspartnern in nichts nach. Auch sie konnte mit ihren Starts über 50m Freistil, 50m



Das Team des TSV Kirchhain in Battenberg.

FOTO: TSV KIRCHHAIN

Schmetterling, 100m Lagen, 200m Freistil und 100m Freistil ihre aktuell immer besser werdende Form unter Beweis stellen. Sie sicherte sich insgesamt drei Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen. Beim Nachwuchs konnte Linus Herrmann (Jg. 2011) mit sehr guten persönlichen Bestzeiten herausstechen. Mit Lisa Dell (Jg. 2012) ging eine weitere motivierte Nachwuchsathletin an den Start. Die Großseelheimerin konnte sich neben neuen persönlichen

Bestzeiten drei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille sichern. Henrik Schaake (Jg. 2015) konnte bei seinem Start über 50m Brust einen Sieg für sich verbuchen.

Trainer Benedict Hausmann zeigte sich mit den Leistungen seiner Athletinnen und Athleten zufrieden und merkte an, dass sich der Nachwuchs mittlerweile gut in die Leistungsgruppe integriert hat und im Wettkampfsport angekommen ist. (Benedict Hausmann)

## Marburger Schachtage

**MARBURG.** Verpassen Sie nicht die Marburger Schachtage. Das viertägige Schachturnier verspricht Spannung und Herausforderung für die über 200 Teilnehmer, darunter auch zwei Großmeister sowie zwei Internationale Meister. Das Turnier findet von Donnerstag 26. bis Sonntag 29. Oktober im Bürgerhaus Marbach statt. Beginn ist am Donnerstag um 17 Uhr an den anderen Tagen um 10 Uhr. Egal, ob Sie ein erfahrener Schachspieler sind oder einfach nur neugierig – dort erwartet Sie ein aufregendes Schacherebnis. (Othmar Zenker)

## Zwei tolle Tage

TTC Ginseldorf bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im PingPongParkinson

VON TTC GINSELDORF

**DORSTEN.** An vergangenen Wochenende fanden die ersten Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im PingPongParkinson statt. Das Team vom TTC Ginseldorf war mit Uschi Splittgerber, Brigitte Auffarth, Marion Franz, Ludwig Rosum und Volker Knoch in Dorsten dabei. In der Gruppe gab es Spiele gegen die Teams aus Langenfeld, Oberhausen und den Ausrichter Dorsten. Gegen Langenfeld holte Volker Knoch bei der 1:3 Niederlage den Ehrenpunkt. Die Spiele gegen Oberhausen und

Dorsten gingen ohne Punktgewinn an die gegnerischen Teams. In der KO-Runde spielte der TTC gegen einen Gruppensieger. Uschi Splittgerber gewann bei der 1:3 Niederlage gegen Wuppertal ein Einzel. Die Teilnehmer erlebten zwei tolle Tage und konnten viele Gespräche führen. Auf der Homepage des TTC Ginseldorf gibt es unter [www.ttc-ginseldorf.de](http://www.ttc-ginseldorf.de) diverse Informationen zum PingPongParkinson. Dort steht auch das neue Vereinsmagazin in digitaler Form bereit. Hauptthema ist „PingPongParkinson“. (Gerhard Herbener)



Gruppenfoto mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen an der ersten Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im PingPongParkinson.

FOTO: TTC GINSELDORF

## Mitmachen bei „Sport in Stadt und Land“

An dieser Stelle schreiben die Sportvereine der Region direkt für Sie: Wer ebenfalls Ankündigungen, Kritiken, Nachrichten oder Wissenswertes aus dem Vereinsleben in dieser Form veröffentlichen möchte, kann Text- und Bildmaterial an

[vereinsleben@op-marburg.de](mailto:vereinsleben@op-marburg.de)

schicken. Alle Informationen zu den redaktionellen Richtlinien stehen auf

www.op-marburg.de/vereinsleben